

Name, Vorname	Prüfungsnummer
---------------	----------------

1. Teil: Sprachbogen

Punktetotal

Lies folgenden Text genau durch:

Ich kam unter die Schweizer Irena Brežna

5 Ich kam unter die Schweizer, ein fremdes, introvertiertes Bergvolk in Betonbauten. Die neue Welt war blank und glatt, sie wies keine vertrauten Ritzen und Spuren auf. Jedes Gesicht und jedes Wort mahnten mich an die neuen Gesetze, denen ich mit Verachtung, Misstrauen und Unwillen begegnete. Plötzlich war alles anders, die Körperformen der neuen Menschen schmäler und härter, ihre Haltung beherrscher, die Körper wie von einer inneren Achse gehalten, in unsichtbare und undurchdringbare Korsette eingeschlossen. Die Seele dieser Menschen ergoss sich zu meiner Verwunderung nicht über die matschigen Strassen, ich konnte sie jahrelang nicht einmal erblicken, so versteckt hauste sie hinter den Fassaden. 10 Wenn ich sie doch manchmal hervorlockte, zitterte sie verschüchtert. Bald schlug mein Erstaunen in blind Wut über. Warum sind sie nicht so wie wir? - fragte ich mich in fassungsloser Intoleranz. Ich wankte zwischen Hass und Ohnmacht. Alle Sinne wurden unbrauchbar. Die Signale drangen entstellt und gedämpft durch. Die Luft war keimfrei. Der Boden schwankte. Ich begriff: die Heimat heisst Orientierung.

15 Ich verstand den Sinn der Worte, aber die Worte, flach und stumpf, waren auf eine Zeichensprache zusammengeschrumpft. Sie hingen lose irgendwo in der Luft, und wenn sie sich mir näherten, prallten sie an meiner Rüstung ab. Sie waren keine Zauberschachteln mit vielen Böden, sie klangen hart und regelmässig wie der gemässigte Gang eines Roboters. Keine Elektrizität strömte von ihnen in meine Glieder, alle Lichter waren erloschen. Die Worte waren keine magenleerende Achterbahn mehr, kein Wagnis und kein Rausch, sie liessen mich nicht schauern, sie liessen mit sich nicht spielen, sie waren arbeitsam und humorlos, auf ihre nackte Existenz reduziert. Sie standen starr, zweckmässig, geistlos, und hungrig zur Verfügung. Ich begriff: Heimat heisst Muttersprache. Meine bisherige Existenz fiel auseinander, der Magnet der Sprache hielt mich nicht mehr zusammen. Ich zerfiel in tausend kleine, reglose Metallteilchen.

25 Aber die neue Sprache eröffnete mir plötzlich irgendwo im Dickicht ihrer Gesetze auch ungeahnte Freiräume. Ich sammelte die Worte überall, diese glänzenden neuen Münzen, und rollte sie in alle Richtungen. Ihr Klang war rein und metallisch. Ich entdeckte, dass die neue Sprache sich gut zu intelligenten Zusammensetzspielen eignete. Ein neuer heller Horizont und eine wurzellose Narrenfreiheit taten sich auf. Die neue Sprache roch nicht nach Kindheit und klebte nicht an der Zunge. Ich war ihr zu nichts verpflichtet und war ihrem Zauber nicht erlegen, denn ich stand ausserhalb von ihm. Ich war eine Fremde, ich hielt mich nicht an die Riten, ich war frei.

35 Als ich noch unentschlossen zwischen Kindheit und Pubertät wankte, meldete mich die Grossmutter zu einem Deutschkurs an. Sie meinte, mit jeder neuen Sprache werde man ein neuer Mensch. Das Deutsche widerte mich an. Es fühlte sich so rauh wie das dicke Papier im ostdeutschen Lehrbuch an, und es sah so langweilig aus wie die dort abgebildeten farbigen Figürchen. Erst viel später sollte mich seine klare Struktur begeistern. Mit dem Deutschen fliege ich nun beim Tageslicht, die slawischen Sprachen sind dagegen ein dunkler, feuchter Kellerkorridor, wo es nach Gerümpel riecht und wo ich mich furchtlos durchtastete. Dort brauche ich keine Augen.

Name, Vorname	2004	Prüfungsnummer
---------------	------	----------------

45 Ich kämpfe um den Sieg über die neue Sprache und gegen den Verlust der alten. Es sind
kleine, tägliche, zermürbende Schlachten. Ich ernähre einen zweiköpfigen Drachen und be-
giesse zwei Pflanzen auf einmal. Beide sind sehr pflegebedürftig, und die Ess- und Trinkra-
tion ist beschränkt. Beide Köpfe lechzen nach Futter, und beide Pflanzen drohen einzugehen.
50 Wenn ich eine reichlich begiesse, verwelkt die andere. Ich liebe beide Pflanzen mit verschie-
denen Lieben, und jeder der Köpfe bedroht mich von einer anderen Seite. Es gibt kein Aus-
ruhen. Meine zweieiigen, am Rückenmark zusammengewachsenen Zwillinge sind aufeinan-
der eifersüchtig. Sie werden mich immer brauchen.

Aufgabe 1

Welchen Konflikt beschreibt die Autorin in ihrem Text? Antworte knapp in 3-4 Sätzen

Die Autorin setzt sich mit ihrer Ankunft als Immigrantin in der Schweiz auseinander. Sie beschreibt ihre anfängliche Orientierungs- und Heimatlosigkeit anhand der Diskrepanz zwischen ihrer slawischen Muttersprache und dem Deutschen. Der deutsche Sprache gewinnt die Autorin aber im Laufe der Zeit durchaus positive Aspekte ab. Heute ist sie bestrebt, beide Sprachen zu pflegen und sie als ihre eigenen zu akzeptieren. (als Lösungsvorschlag zu verstehen, Lösungen aufgrund der inhaltlichen und sprachlichen Korrektheit bewerten)

6P

Aufgabe 2

Wofür stehen die beiden Pflanzen (Z. 45) bzw. der zweiköpfige Drachen?

Sie stehen für die Muttersprache der Autorin und für die deutsche Sprache. _____

3P

Aufgabe 3

Was meinte die Grossmutter, wenn sie sagte, mit jeder Sprache werde man ein neuer Mensch (Z.36)?

Mit jeder Sprache begreift man die Welt auf eine andere Weise. Man gewinnt neue Perspektiven und lernt sich und die Welt auf eine neue Art kennen. Jede neue Sprache eröffnet einem neue Möglichkeiten des Begreifens. etc. (Lösungen aufgrund der sprachlichen und inhaltlichen Korrektheit bewerten) _____

4P

Seiten-
total

Aufgabe 4

Was bedeutet "Heimat heisst Muttersprache" (Z.24)?

Man fühlt sich in einer Umgebung geborgen und zuhause, in der man die gesprochene Sprache nicht nur versteht, sondern diese auch von Kindesbeinen an gelernt hat, die eben die eigene Muttersprache ist. Vertrautheit mit der Sprache resultiert auch in Vertrauen in die Sprache. Man begreift sich selbst primär in der Muttersprache. etc. (auch hier sind die Lösungen aufgrund der sprachlichen und inhaltlichen Korrektheit zu bewerten) _____

6P

Aufgabe 5

Welche dieser Aussagen ist auf den Text bezogen richtig? Kreuze die richtige Antwort an:

- Die Autorin spricht auch heute noch kein Deutsch
- Die Autorin ist Mutter von Zwillingen
- Die Muttersprache der Autorin ist eine slawische Sprache
- Die Autorin kann der deutschen Sprache nichts Positives abgewinnen

2P

Aufgabe 6

Ergänze die Tabelle. Du darfst keine Partizipien verwenden und die Verben nicht einfach substantivieren (nicht einfach zu Nomen machen).

<u>Beispiel:</u> tun	Tat	tätig
hassen	Hass	hässlich, gehässig
brauchen	Brauch, Brauchtum	gebräuchlich, brauchbar
verachten	Verachtung	verächtlich
verstehen	Verständnis, Verständigung	verständlich
hausen	— Haus	häuslich

5P

Seiten-
total

Name, Vorname	2004	Prüfungsnummer
---------------	------	----------------

Aufgabe 7

Setze folgenden Satz in die indirekte Rede.

Sie schreibt. " Ich kämpfe um den Sieg über die neue Sprache und gegen den Verlust der alten. Es sind kleine, tägliche, zermürbende Schlachten. Ich ernähre einen zweiköpfigen Drachen und begiesse zwei Pflanzen auf einmal. Beide Köpfe lechzen nach Futter, und beide Pflanzen drohen einzugehen."

Sie *schreibt*, sie kämpfe um den Sieg über die neue Sprache und gegen den Verlust der alten. Es seien kleine, tägliche, zermürbende Schlachten. Sie ernähre einen zweiköpfigen Drachen und begiesse zwei Pflanzen auf einmal. Beide Köpfe lechzten nach Futter, und beide Pflanzen drohten einzugehen ("Beide K. würden nach F. lechzen, und beide Pfl. würden einzugehen drohen" ist als Hilfskonstruktion auch zu akzeptieren) _____

7P

Aufgabe 8

Suche für folgende Ausdrücke aus dem Text gegenteilige Begriffe.

Intoleranz (Z. 12) _____ Toleranz _____

Misstrauen (Z. 5) _____ Vertrauen _____

arbeitsam (Z. 21) _____ faul _____

3P

Aufgabe 9

Formuliere passiv:

Die neue Sprache eröffnete mir plötzlich auch ungeahnte Freiräume. Ich sammle Worte auch heute noch überall und rolle sie wie Münzen in alle Richtungen.

Mir wurden von der neuen Sprache plötzlich auch ungeahnte Freiräume eröffnet. Worte werden (von mir) auch heute noch überall gesammelt und wie Münzen in alle Richtungen gerollt. (pro Satz 2 Punkte, nur für völlig korrekte Lösungen) _____

4P

Seiten-
total

--

Aufgabe 10

Ergänze mit einer einzigen Vorsilbe.

Beispiel: Die Lehrerin kann die Aufgabe gut **er**klären.

- Herr Meier ist seit drei Jahren __verwitwet.
- Die Urlauberin wollte sich in den Ferien _erholen.
- Er hat den Kuchen in fünf Minuten __vertilgt.
- Susanne ist in letzter Zeit sehr __zerstreut.
- Im Zweiten Weltkrieg wurden viele deutsche Städte __zerbombt.
- Das Unternehmen hat einen grossen Gewinn _erwirtschaftet.

6P

Aufgabe 11

Bestimme die Wortart der folgenden Wörter genau

Aber	Partikel, Konjunktion _____
die	_____ Pronomen, Artikel _____
neue	Adjektiv _____
Sprache	_____ Nomen _____
eröffnete	Verb _____
mir	Personalpronomen _____
plötzlich	Partikel _____
irgendwo	Partikel _____
im	Partikel, Wortverschmelzung mit Pronomen _____
Dickicht	Nomen _____
ihrer	Possesivpronomen _____
Gesetze	_____ Nomen _____
auch	Partikel _____
ungeahnte	Adjektiv _____
Freiräume	Nomen _____

(je 1/2 Punkt)

6P

Seiten-
total

Aufgabe 12

Ergänze die folgende Konjugationstabelle:

Infinitiv	3. Person Sg. Präteritum	Partizip II
greifen	griff	gegriffen
schimpfen	schimpfte	geschimpft
hinken	hinkte	gehinkt
denken	dachte	gedacht
gelten	galt	gegolten
lügen	log	gelogen
schneiden	schnitt	geschnitten

6P

Aufgabe 13

Setze die fehlenden Satzzeichen:

Drei Wege zeichneten sich vor mir ab. Der erste lief durch die von Bier, Wein und Heimweh aufgedunsenen Gesichter meiner Landsleute in der Kneipe "Alpenrösli". An Stelle von spitzi- gen Kieselsteinen und weichem Moos schritt ich über ihre mir so vertrauten Grobheiten und kameradschaftlichen Zärtlichkeiten. Es verband uns der Dunst, der aus unserer Heimat stieg. Unterirdische Leitungen, die zu den Schweizern unterbrochen waren, waren hier intakt. Der Stalinplatz in unserer Heimat, der nach der Verurteilung des Stalin-Kultes in Friedensplatz umgetauft wurde, blieb für uns immer der Stalinplatz. Und mit einer grausamen Gesetzmäs- sigkeit stieg plötzlich in der Schweizer Kneipe aus diesem Wort eine zärtliche Wolke.

5P

(pro Komma 1 Punkt, für falsch gesetzte Kommas jeweils 1 Punkt Abzug)

Seiten-
total